

Mitteilungsvorlage Nr. MV/0046/08

Datum: 25.02.2008
Az: FB 3, FD 60

Bezeichnung des TOP:

**Ausweisung neuer Baugebiete
- Antrag Nr. 97/2007 der Wählergemeinschaft Celle e. V.**

Beratungsfolge:

<i>Öffentlichkeitsstatus</i>	<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
Ö	17.04.2008	Planungs- und Bauausschuss

Sachverhalt:

Zu den stetigen Aufgaben der Stadtentwicklung gehört insbesondere die Entwicklung geeigneter Gebiete zu neuem Bauland. Die trifft sowohl für Gebiete gewerblicher Nutzung als auch für Wohngebiete zu.

Für die Stadt Celle hat sich das Modell des kommunalen Baulandes als sehr erfolgreich erwiesen. Dies setzt eine strategische Bodenbevorratungspolitik voraus.

Das Verfahren zur Ausweisung neuer Entwicklungsgebiete ist erst möglich, wenn die Eigentumsverhältnisse im Bereich der Liegenschaften vorab geklärt worden sind.

Dieses bedarf ein hohes Maß an Vertraulichkeit, sodass in Aussicht genommene zukünftige Baugebiete erst dann bekannt gegeben werden können, wenn der Erwerb der Grundstücke abgeschlossen ist.

Die Attraktivität des kommunalen Baulandes ist an den beiden Gebieten „Hehlensloh“ und „Marienwerder Allee“ abzulesen. Die Baugrundstücke konnten überraschend schnell am Markt platziert werden. In der Vermarktung befindet sich derzeit das Gebiet „Schwalbenberge“. In der Aufstellungsphase steht ein größeres Gebiet in Klein Hehlen. Weitere Bereiche sind in Aussicht genommen.

...

Die Situation am Grundstücksmarkt gestaltet sich künftig etwas schwieriger. Aufgrund der höheren Erträge der Landwirtschaft sowie der vermehrten Inanspruchnahme von Flächen für Biogas-Anlagen stehen Flächen nicht mehr unmittelbar und sofort zur Verfügung.

Gleichwohl bleibt die Ausweisung neuer Baugebiete Daueraufgabe der Stadtentwicklung.

(Dr. Schmitt)
1. Stadträtin